

Lokales

Ultralauf für Ochtendunger Kids

Andreas Neideck möchte 24 Stunden durchlaufen, um Spenden für Jugendarbeit zu sammeln

Von Martin Boldt

■ **Ochtendung.** Im beruflichen Alltag ist Andreas Neideck Experte für elegante Türen und Fensterlösungen, in seiner Freizeit ist der Ochtendunger jedoch passionierter Ultraläufer. Vor allem Bergläufe wie der Swiss Alpin in der Schweiz, der Ultratrail auf die Zugspitze oder der Ironman in Roth haben es ihm angetan. Bei seinen Läufen sammelt er nicht selten gezielt Spenden für karitative Zwecke, etwa für das Kinderhospiz in Koblenz.

In diesem Jahr möchte sich Neideck nun mit einem besonders ambitionierten Lauf dafür einsetzen, dass möglichst alle Kinder aus seinem Heimatort am sozialen, kulturellen und sportlichen Leben teilhaben können. Geplant ist daher am 15. und 16. Juli einen 24-Stunden-Spendenlauf im Jakob-Vogt-Stadion in Ochtendung durchzu-

führen. „Ich finde es wichtig, dass jedes Kind die Chance erhält, in einem Verein mitmachen zu dürfen. Mannschaftssport ist sehr wichtig für die physische und psychische Entwicklung von Kindern“, betont der 57-Jährige.

Voraussichtlich mehr als drei Marathondistanzen will er während der 24 Stunden im Stadionrund zu-

„Das wird mental eine echte Herausforderung.“

Andreas Neideck über den 24-Stunden-Lauf

rücklegen. Sponsoren – Firmen und Privatpersonen aus der Region – haben zugesagt, jeweils einen bestimmten Betrag pro gelaufener Runde zu spenden. Ausgeschüttet wird das Geld dann später an die DJK Ochtendung, den Sportverein

Ochtendung sowie an die Fördervereine der Grundschule und des Jugendtreffs.

Im Vorgespräch mit der RZ bekundet Neideck durchaus Respekt vor dem selbst gesteckten Ziel: „Das wird mental eine echte Herausforderung, das ist nicht nur sportlich ordentlich. Aber ich wollte mir dieses Ziel setzen, da es meines Wissens so einen 24-Stunden-Lauf in einem Stadion noch nicht gegeben hat, und schauen, ob ich meine Leistung abrufen kann.“ Um den Körper nicht allzu sehr einseitig zu belasten, wird er alle paar Kilometer die Laufrichtung wechseln. In der Nacht wird es sich sicher auch mit ein wenig Musik aus Kopfhörern die Zeit vertreiben.

An beiden Tagen wird ein umfangreiches Rahmenprogramm auf dem Sportplatz stattfinden. Zum einen wird es die Aktion „Kinder laufen, Eltern spenden“ geben, bei der

auch Ochtendunger Kinder mit Sponsorenunterstützung aus der Verwandtschaft ihre Bahnen ziehen werden (Startzeiten: Samstag 16 Uhr, Sonntag 11 Uhr), zum anderen ein Jugendfußballturnier. „Im Hintergrund agiert ein super Organisationsteam, es wird Kuchenverkauf und Würstchen geben. Inzwischen hat alles richtig große Dimensionen angenommen“, sagt Uwe Vetter, der sich bei der Bewerbung des Events mit eingeklinkt hat. Er verspricht: Beste Livemusik kommt am Samstag ab 20 Uhr von der Coverband Flaschenkinder, das Frühshoppen am Sonntagmorgen wird durch die Ochtendunger Rentnerband begleitet. „Gegen 12 Uhr ist dann ein Zieleinlauf von Andreas Neideck gemeinsam mit den Kindern geplant.“ Die Anmeldung für die Kinderspendenläufe wird kurz vor den beiden Startzeiten erfolgen, erklärt Uwe Vetter.



Andreas Neideck und Uwe Vetter machen sich mit ihrem Spendenlauf für die Ochtendunger Jugend stark. Foto: Martin Boldt